

## Strategien für die Verpackungen der Zukunft auf dem EUROSAC-Kongress 2019

Paris/Stockholm, 1. Juli 2019: „Shaping the future of packaging“, so lautete das Thema des diesjährigen EUROSAC-Kongresses vom 23. bis 24. Mai 2019 in Ljubljana. Die mehr als 100 Teilnehmer diskutierten die Sichtweise der EU auf die Biowirtschaft, die jüngsten Marktentwicklungen in der europäischen Papiersack- und Kraftpapierbranche, verschiedene Entwicklungen im Bereich Bio-Barrieren und wie Megatrends in die Verpackungsindustrie integriert werden können. Bei der Preisverleihung des EUROSAC Grand Prix Award wurden die neuesten Innovationen der Branche gewürdigt. Gold ging an das britische Unternehmen Smith Anderson für seine „Secure-Seal“-Tragetasche für Lebensmittel-Lieferservices. Silber und Bronze wurden an Segezha und dy-pack vergeben.

Mit einem leichten Plus von 1,2 % ausgelieferter Papiersäcke im Jahr 2018 verzeichnete die Papiersackindustrie eine stabile Entwicklung. „Unsere Branche durchläuft zurzeit viele Trends und Veränderungen. Wir müssen sicherstellen, dass wir Lösungen liefern können, die den künftigen Marktanforderungen gerecht werden, insbesondere im Hinblick auf verschiedene Barrierefunktionen, während wir gleichzeitig Nachhaltigkeit und Recyclingfähigkeit gewährleisten.“ Mit diesen Worten führte EUROSAC-Präsident Olivier Tassel in das Thema des diesjährigen Kongresses ein.

### Bioökonomie und EU-Politik

„Biologisch basierte Materialien sind die Zukunft“, so die Quintessenz des Vortrags von Krassimira Kazashka, Direktorin der International Confederation of Paper and Board Converters in Europe (CITPA): „Was den Klimawandel angeht, eine der größten Sorgen der EU-Bürger, hat die Papierverpackung als forstwirtschaftliches Produkt einen großen Vorteil: Wälder sind ein wichtiger Schlüssel für die Senkung von Emissionen.“ Kazashka gab einen umfassenden Überblick über die Schwerpunkte, Strategien und Richtlinien der Europäischen Union rund um die Bioökonomie und mögliche Auswirkungen auf die Papierverpackungsbranche. Darüber hinaus vermittelte ein Keynote-Vortrag zum Thema Megatrends Inspirationen zum Umgang mit weltweiten Verbrauchertrends bei



Von links nach rechts: Jurypräsident Mark van der Merve (BillerudKorsnäs), Silber-Preisträger Alexander Kozlov (Segezha), Teilnehmer Fabio Barbieri (Mondi Industrial Bags), Gold-Preisträger Michael Longstaffe (Smith Anderson), EUROSAC-Präsident Olivier Tassel (Gascogne Sacs), Bronze-Preisträger und Gewinner des Publikumspreises Wilhelm Dyckerhoff (dy-pack) mit Moderatorin Corinna Egerer. Copyright: EUROSAC



Marketingaktivitäten und Geschäftsmodellen, um die Zukunft der Verpackungsindustrie erfolgreich zu gestalten.

### **Einblicke in neueste Bio-Barriere-Lösungen**

Vor dem Hintergrund der Kreislaufstrategie der Branche lautet eines ihrer gesetzten Ziele, Papiersäcke herzustellen, die zu 100 % aus natürlichen Materialien gefertigt werden und die gleichen Funktionen erfüllen wie Säcke mit einer Polyethylen-(PE-)Barrierschicht – den Schutz des Produkts etwa vor dem Übergang von Substanzen aus der Verpackung auf das Füllgut (sogenannte Migration), Wasser(dampf), Licht, Sauerstoff, Fremdaromen und Fetten. Verschiedene Unternehmen stellten dem Publikum ihre innovativen Entwicklungen hochfunktionaler und gleichzeitig leicht zu recycelnder und biologisch abbaubarer Barriermaterialien und -technologien vor.

### **EUROSAC Grand Prix Award 2019**

Innovationen standen auch beim diesjährigen EUROSAC Grand Prix Award im Fokus. Die Auszeichnung würdigt die beeindruckendsten Erfindungen des vergangenen Jahres. Als neues Element bei diesem renommierten Preis hat EUROSAC erstmals die Kategorien Gold, Silber und Bronze sowie einen Publikumspreis eingeführt. Die Jury zeigte sich ganz besonders beeindruckt von der großen Bandbreite der eingereichten Innovationen – Dienstleistungen, Rohmaterialien und Papiersacklösungen. Gold vergab sie an die „Secure-Seal“-Tragetasche für Lebensmittel-Lieferdienste von Smith Anderson. „Die besten Innovationen sind diejenigen, die ein ganz bestimmtes Bedürfnis abdecken und Wert für den Nutzer schaffen“, erklärte Jurypräsident Mark van der Merwe die Entscheidung der Jury: „Die Verschlusstechnologie von Smith Anderson erfüllt das Bedürfnis des Nutzers nach Sicherheit und Wiederverwendbarkeit auf einfache und innovative Weise, ohne die ästhetischen Aspekte der Verpackung negativ zu beeinflussen. Darüber hinaus ist die Verpackung vollständig recycelbar und biologisch abbaubar und entspricht damit den aktuellen Anforderungen an Entsorgung und Nachhaltigkeit.“



Michael Longstaffe (Smith Anderson) präsentiert den Gewinner des goldenen EUROSAC Grand Prix Award: die „Secure-Seal“-Tragetasche für Lebensmittel-Lieferdienste.  
Copyright: EUROSAC

Lesen Sie hier mehr über die Preisträger und Beiträge:

**Gold** erhielt **Smith Anderson** für seine recycelbare und biologisch abbaubare „**Secure-Seal**“-Papiertragetasche. Diese wurde für eine große Fast-Food-Kette entwickelt, um regelmäßige nicht nachweisbare Diebstähle einzelner Bestandteile der Mahlzeiten von Lebensmittel-Lieferdiensten zu bekämpfen. Ein Extra-Papierstück unter der Hauptgriff-Konstruktion wurde mit einem doppelseitigen Klebestreifen versehen, mit dem die Seiten der Tüte fest



zusammengehalten werden. Ein beschädigter Verschluss ist für den Kunden bei der Lieferung leicht erkennbar – die Tüte selbst oder der Griffbereich werden dadurch jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen.

**Silber** erhielt **Segezha** für den brandneuen **Industrie-Papiersack für Trockenbeton aus dem innovativen Papier SKE i4 des Unternehmens**. Dieser befriedigt die wachsende Nachfrage des Markts nach umweltfreundlichen Säcken, die höchste Anforderungen erfüllen. Das geringe Gewicht und die hohe Strapazierfähigkeit des Sacks erlauben Kunden, ihre Material- und Logistikkosten sowie Schäden in der Lieferkette zu reduzieren. Zudem fallen weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Transport an.

Doppelter Preisträger des Grand Prix Award war **dy-pack**: Das deutsche Unternehmen gewann **sowohl die Auszeichnung in Bronze als auch den Publikumspreis für sein Produkt Vardy**. Die äußerst effiziente Beschichtung mit Barriereigenschaften im Inneren der äußeren Sackschicht bietet innovativen Schutz vor Wasserdampf. Vardy ist eine umweltfreundliche Alternative zur PE-Folie und für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln geeignet. Das Produkt erlaubt ein Recycling im Altpapierkreislauf und ist kompostierbar gemäß DIN 13432.

Darüber hinaus präsentierte der Grand-Prix-Teilnehmer **Mondi** eine neue Plattform für reibungslose Geschäftsprozesse: **myMondi** ist die einzige digitale All-in-one-Kundenplattform für Papiersäcke weltweit. Die Plattform bietet mit wenigen Klicks zahlreiche Funktionen und Informationen wie Lagerbestandsberichte, Auftragshistorie und -statusübersicht, Rechnungsstatus inklusive Filterfunktionen, Zertifikate und detaillierte Produktspezifikationen. Sie ist leicht zu bedienen, rund um die Uhr verfügbar und gibt Kunden volle Transparenz über ihre Produkte und Bestellungen – immer und überall.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Catherine Kerninon: +33 (0)147 237 558, E-Mail: [info@eurosac.org](mailto:info@eurosac.org).

Weitere Informationen: [www.eurosac.org](http://www.eurosac.org)

***EUROSAC** ist die europäische Vereinigung der Papiersackfabrikanten. Ihr gehören über 75 % der europäischen Papiersackhersteller an. In 20 Ländern produzieren diese insgesamt mehr als 5 Milliarden Papiersäcke pro Jahr, wofür 650.000 Tonnen Papier an 60 Standorten verarbeitet werden. Als korrespondierende Mitglieder tragen Sackhersteller von allen Kontinenten, sowie Tütenhersteller zur Vereinigung bei; über 20 Zulieferer (Produzenten von Papier, Folie, Maschinen und Klebstoff) gehören EUROSAC als assoziierte Mitglieder an. [www.eurosac.org](http://www.eurosac.org)*

***CEPI Eurokraft** ist der europäische Verband für Hersteller von Kraftsackpapier für die Papiersackindustrie sowie Kraftpapier für die Verpackungsindustrie. Die elf Mitglieder produzieren insgesamt 3,0 Millionen Tonnen Papier in zwölf Ländern. [www.cepi-eurokraft.org](http://www.cepi-eurokraft.org)*

